

## Fach

## Politische Kommunikation

### Abschlussgrad

Master of Arts

### Hochschule

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### Datum der Akkreditierung

12.12.2005

### Dauer der Akkreditierung

30.09.2009 verlängert bis zum 30.09.2010

### Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2005/06

### Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

### Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

konsekutiv

### Fakultät/Fachbereich

Philosophische Fakultät

### Kontakt

Prof. Dr. Ralph Weiss

Tel.: 0211 / 81-14014

Fax: 0211/81-11929

E-Mail: ralph.weiss@phil-fak.uni-duesseldorf.de

### Auflagen

Die in den Modulen erworbenen Kompetenzen müssen im Modulhandbuch deutlicher herausgestellt werden.

Die Auflage wurde zwischenzeitlich umgesetzt.

### Profil des Studiengangs

Ziel des Master-Studiengangs ist es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über die kommunikative Vermittlung von Politik in modernen demokratischen Gesellschaften zu vermitteln. Darüber hinaus erwerben die Studierenden praktische Kompetenzen in der Anwendung fortgeschrittener sozialwissenschaftlicher Methoden.

Zu diesem Zweck werden die am Thema „politische Kommunikation“ arbeitenden wissenschaftlichen Disziplinen (Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Sprach-, Geistes- und Kulturwissenschaften) zu einer interdisziplinär strukturierten Ausbildung zusammengeführt. Im Studiengang müssen ein Theorienmodul (19 Credits), ein Methodenmodul (12 Credits) und Projektmodule absolviert werden. Zu den Projektmodulen gehören u.a. ein Teamprojekt (13 Credits) und das Masterforum (8 Credits) sowie eine Veranstaltung zu den Berufsfeldern der politischen Kommunikation (2 Credits). Die inhaltliche Auseinandersetzung mit zentralen Problemfeldern der politischen Kommunikation wird in fünf Themenmodulen vermittelt, von denen die Studierenden mindestens drei verschiedene im Umfang von insgesamt 30 Credits absolvieren müssen („Öffentlichkeit und Identität“, „Rezeption und Wirkungen politischer Kommunikation“, „Inhalte und Formen politischer Kommunikation“, „Strukturen und Akteure politischer Kommunikation“ sowie „Sozialer Wandel und gesellschaftliche Strukturen als Grundlagen politischer Kommunikation“). Aus einem fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich können die Studierenden 10 Credits nach freier Wahl

### **Zusammenfassende Bewertung**

erwerben. Der Studiengang schließt mit einer Master-Arbeit im Umfang von 24 Credits ab.

Für die Zulassung zum Studiengang ist eine Note von 2,5 oder besser erforderlich, darüber hinaus erfolgt die Zulassung nach Prüfung der besonderen Eignung, die durch Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Politikwissenschaft sowie der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre nachzuweisen ist.

Der Studiengang soll auf eine Tätigkeit im Berufsfeld von politischer Öffentlichkeitsarbeit, politischer Kommunikationsberatung und Public Affairs vorbereiten bzw. die Grundlage für eine weiterführende akademische Qualifikation in der Kommunikations- oder Politikwissenschaft schaffen. Daneben erwerben die Absolventinnen und Absolventen auch praktische Kompetenzen für die Anwendung fortgeschrittener sozialwissenschaftlicher Methoden.

Die zunehmend professionalisierte Darstellung und Vermittlung von Politik über Medien und der Einfluss dieser Medialisierung auf die Wahrnehmung der Politik sind von wachsender Bedeutung für moderne demokratische Gesellschaften. Entsprechend hat sich die Erforschung von politischer Kommunikation schon längst zu einem Kernbereich der Kommunikationswissenschaft entwickelt. Auch scheint die Politikwissenschaft sich inzwischen zunehmend mit kommunikativ-medialen Aspekten von Politik zu befassen, die von ihr lange Zeit weitgehend ignoriert worden waren.

Die politische Kommunikation ist als Feld, für ein wissenschaftlich orientiertes Studium prädestiniert, das sozialwissenschaftliche Ansätze aus den Perspektiven der Disziplinen Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie integriert. Wenngleich es sich um einen Studiengang handelt, der im Schwerpunkt forschungsorientiert ist, zeichnet er sich dadurch aus, dass er gut auf entwicklungssträchtige Berufsfelder zugeschnitten ist. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Politische Public Relations, Public Affairs, Politisches Marketing und Politikmanagement und politischer Journalismus. Generell kann man davon ausgehen, dass das Berufsfeld der politischen Kommunikation sich weiter professionalisieren wird und daher einen erhöhten Bedarf an akademischer Forschung und Ausbildung hervorbringen wird.

Am Curriculum überzeugt die generelle Aufteilung, die ein Theoriemodul und ein Themenmodul vorsieht und bei der fortgeschrittenen Methodenlehre sowie der teamorientierten Projektarbeit durch je eigene Module Schwerpunkte setzt. Die Inhalte der Module erscheinen in fachwissenschaftlicher Hinsicht wie im Hinblick auf die Berufsvorbereitung sehr gut dazu geeignet, die Ausbildungsziele des Studiengangs zu erfüllen. Allerdings sollten Aspekte der internationalen politischen Kommunikation, speziell auf europäischer Ebene und im Kontext der Globalisierung vor allem im Themenmodul explizit berücksichtigt werden.